

DIE STÜCKGUTKOOPERATIONEN, IHRE SENDUNGSBILANZEN, ERWARTUNGEN UND ANSÄTZE IN RICHTUNG NACHHALTIGKEIT



Zum Unternehmen					
Firmensitz/Bundesland	Hauneck (Hessen)	Frankfurt (Hessen)	Homburg/Efze (Hessen)	Kleinostheim (Bayern)	Sinzig (Rheinland Pfalz)
Zahl der Mitglieder und Gesellschafter	32 Mitglieder, 34 Gesellschafter	45 Mitglieder, 15 Gesellschafter	145 Systempartner, davon 98 Aktionäre	11 IDS-Partner	192 Mitglieder, 64 Aktionäre, 8 Gesellschafter
Zahl der Mitarbeiter (insgesamt bzw. in der Zentrale)	5.500	ca. 7.100	135 in der Systemzentrale und den 5 CTL-Hubs	6.078	11.800
Hub-Standorte	Zentralhub: Hauneck, Regionalhub Nord: Lagenhagen, Regionalhub Süd: Ludwigsburg	Zentral- und Europahub: Eichenzell, Regionalhub Nord: Sehnde, Regionalhub Süd: Göppingen	Zentralhub: Homburg/Efze, Regionalhubs: Laue- nau, Grolsheim, Aurach, Bottrop	Zentralhub: Neuenstein, Regionalhub Nord: Hannover, Regionalhub Süd: Satteldorf	Keine Hubs innerhalb des Systems, da nur dezentral produziert wird.
Umschlag und Erwartungen fürs laufende Jahr					
Umschlagmenge pro Tag	28.600 Sendungen, 6.950 t	38.000 Sendungen, ca. 12.500 t	ca. 8.100 Sendungen, ca. 2.420 t	k.A.	k.A.
Erzieltes oder erwartetes Volumen 2012	7,2 Mio. Sendungen	ca. 11,7 Mio. Sendungen, ca. 3,4 Mio. t	ca. 2,05 Mio. Sendungen, ca. 613.403 t	11,2 Mio. Sendungen, 3,0 Mio. t	k.A.
Quote Direktverkehre zu Hubverkehren	80 % Direkt- und 20 % Hubverkehre	95 % Direkt- und 5 % Hubverkehre	keine Direktverkehre	ca. 91 % Direkt- und 9 % Hubverkehre	64 % Direktverkehre
Volumen-Erwartung für 2013	keine signifikanten Veränderungen	plus/minus 2012	ca. 2 bis 3 % Steigerung	k.A.	ca. 5 % Steigung
Umsatz-Erwartung für 2013	auf Vorjahresniveau	+ 1,5 % auf 1,4 Mrd. Euro	+ 2 % auf ca. 84 Mio. Euro	+ 2 bis 3 %	k.A.
Bemühungen in Richtung Nachhaltigkeit					
Bereits umgesetzte Projekte	Einsatz von Doppelstockaufliegern in Hubverkehren seit 2000. Fahrerschulungen, lokale Projekte zur Energieeffizienz, Einsatz von Dispoprogrammen für die Verteilerverkehre zur Erhöhung der Effizienz.	Ermittlung der Treibhausgasbilanz nach DIN EN 14064 auf Basis von Echtwerten, Vorbereitung auf die DIN EN 16258 durch Ermittlung des CO ₂ -Fußabdrucks pro Sendung auf Basis von Echtwerten.	k.A.	Für 2012 wurde erstmals der Carbon-Footprint ermittelt (gemäß DIN 16258).	Messung und Kontrolle des CO ₂ -Ausstoßes im System.
Weitere geplante Projekte	Einführung eines nachhaltigen Messverfahrens zur CO ₂ -Ermittlung (Carbon-Footprint) bis März.	Reduzierung der ermittelten Werte durch gezielte Maßnahmen wie Stoppverdichtung, Fahrerschulungen, Leichtlaufreifen, alternative Energien etc.	k.A.	Der Carbon-Footprint soll auch 2013 ermittelt werden, ferner sind Projekte zur CO ₂ -Reduktion aufgesetzt worden (z. B. komplette Umstellung auf High-Cube-Wechselbrücken).	derzeit nicht
Bereits eingesetzte Lang-Lkw	Nein, auf für uns interessanten Linien nicht möglich.	Nein, da die Rahmenbedingungen es nicht zulassen, einen solchen Verkehr flächendeckend und sinnvoll zu betreiben.	nein	nein	nein
Weitere Planungen in Richtung Lang-Lkw	derzeit nicht	Sobald die gesetzlichen Rahmenbedingungen dafür stimmen, werden unsere Partner den Lang-Lkw einsetzen.	nein	Für 2013 ein bis zwei Verkehre mit dem Zentralhub in Neuenstein.	Es werden verschiedene Möglichkeiten geprüft, die Umsetzung hängt aber davon ab, was die jeweiligen Behörden gestatten.

Recherche und Aufbereitung: Bezold, Quelle: Unternehmen. Angaben teilweise gekürzt, kein Anspruch auf Vollständigkeit.

DIE STÜCKGUTKOOPERATIONEN, IHRE SENDUNGSBILANZEN, ERWARTUNGEN UND ANSÄTZE IN RICHTUNG NACHHALTIGKEIT



Zum Unternehmen				
Firmensitz/Bundesland	Paderborn (NRW)	Homburg/Efze (Hessen)	Niederaula (Hessen)	Fulda (Hessen)
Zahl der Mitglieder und Gesellschafter	75 Systempartner, 5 Gesellschafter	68 Systempartner, 1 Gesellschafter	10 Gesellschafter, 4 Partner mit 42 Betrieben	126 Depots, 44 Gesellschafter
Zahl der Mitarbeiter (insgesamt bzw. in der Zentrale)	5.600	k.A.	10.000 in Deutschland, 150 in der Zentrale und dem Hub in Niederaula	12.000 im internationalen Netzwerk, 89 in der Systemzentrale
Hub-Standorte	Zentralhub: Schlitz-Fraurombach, Regionalhub Nord: Paderborn, Regionalhub Süd: Nördlingen	Zentralhub: Homburg/Efze, Regionalhubs: Wunstorf, Tauberbischofsheim	Zentralhub: Niederaula	Zentralhub: Fulda, Regionalhubs: Gelsenkirchen, Hannover, Würzburg
Umschlag und Erwartungen fürs laufende Jahr				
Umschlagmenge pro Tag	8.500 Sendungen, 3.500 t (über die Hubs)	k.A.	Hub: ca. 810 t, Direktverkehre: ca. 14.160 t	6.000 Sendungen, 2.200 t über die Hubs
Erzieltes oder erwartetes Volumen 2012	2,5 Mio. Sendungen, eine Mio. t	k.A.	9,5 Mio Sendungen, 3,8 Mio. t	ca. 1,4 Mio. Sendungen über die Hubs
Quote Direktverkehre zu Hubverkehren	15 % Direkt- und 85 % Hubverkehre	15 % Direkt- und 85 % Hubverkehre	94,6 % Direkt- und 5,4 % Hubverkehre	nicht verfügbar
Volumen-Erwartung für 2013	Sendungs- und Tonnagezahl wie 2012	Steigerung um 2,5 %	ca. 1 % Steigerung	0,3 % bei den Sendungen, 0,8 % bei der Tonnage
Umsatz-Erwartung für 2013	auf Vorjahresniveau	+ 2,5 %	k.A.	+ 3,9 % auf 58 Mio. Euro
Bemühungen in Richtung Nachhaltigkeit				
Bereits umgesetzte Projekte	Fokus auf Anforderungen aus DIN-Norm 16258. Ziel: durchgängige Darstellung der CO ₂ -Emissionen in der Stückgutkooperation. Das Projekt wird in den nächsten Wochen abgeschlossen.	k.A.	System-Alliance-Zukunfts-Werkstatt, Fachkonferenz »Gute Personalarbeit«, Ermittlung des sendungsbezogenen CO ₂ -Footprint, Klimaschutzstudie (2009).	Zweimalige Ermittlung des CO ₂ -Fußabdrucks, Arbeitskreise und Empfehlungen zur Reduktion, Pilotprojekt Reifendrucksensoren, Partner-Projekte: Fotovoltaik, Renaturierung, Reifen-druckanlage usw.
Weitere geplante Projekte	k.A.	k.A.	System-Alliance-Zukunfts-Werkstatt 2.0: Trendmonitor fortlaufendes CO ₂ -Projekt.	Beleuchtungskonzept, Fahrerliga, Fahrerschulungen.
Bereits eingesetzte Lang-Lkw	Nein, bislang keine Genehmigung der Strecke zu unseren zentralen Hubs.	nein	Einsatz durch Hellmann: Relation Osnabrück-Bramsche-Osnabrück, sechs Umläufe pro Tag Relation Lehrte-Bergkirchen-Lehrte.	Mit den derzeitigen Regelungen und Strecken leider nicht umsetzbar.
Weitere Planungen in Richtung Lang-Lkw	k.A.	nein	Einsatz durch Hellmann und Zufall: Hannover/Lehrte-Fulda u. retour, Einsatz durch Transit-Transport Flensburg, Relation offen.	Lang-Lkw in die Niederlande können bei grenzüberschreitender Regelung als Erstes interessant sein.

Recherche und Aufbereitung: Bezold, Quelle: Unternehmen. Angaben teilweise gekürzt, kein Anspruch auf Vollständigkeit.